

575

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.  
22. Jahrg. Wien, Donnerstag, 19. Dezember 1912.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Dr. Haas die Wahl des Matthias Klement zum Obmann-Stellvertreter der 4. Sektion des Armeninstitutes Landstraße, nach einem Berichte des StR. Dechant die Wahl des Hermann Czaślavsky und Friedrich Seidl zu Armenräten des 18. Bezirkes und nach einem Berichte des StR. Poyer die Wahl des Gotthard Blüml, Franz Oppolzer, Anton Trittenwein und Adolf Watzl zu Armenräten des 13. Bezirkes bestätigt.

Diplom. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Hallmann dem Armenrat des 5. Bezirkes Johann Schlögl das Diplom für die langjährige verdienstvolle Ausübung seines Mandates verliehen.

Gemeinderätliches Komitee zum Studium der Untergrundbahnen.

Das Komitee hielt heute vormittags unter dem Vorsitz seines Obmannes Exz. Gemeinderat Dr. Weiskirchner eine Sitzung ab, welcher auch die Herren Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hob anwohnten. Gemeinderat Oberkurat Steiner berichtete über die im Eisenbahnministerium abgehaltene Besprechung und stellte den Antrag: Das Komitee hält unbedingt an dem Junction zwischen der Elektrifizierung der Stadtbahn und dem Bau der Untergrundbahnen fest und spricht sich gegen jede Einschränkung des Wirkungskreises der Verkehrsanlagenkommission aus. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Ernennung von Stenographielehrern. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Tomola zu Stenographielehrern an verschiedenen Bürgerschulen ernannt: Johann Aitzinger, Karl Aschenbrenner, Ludwig Auinger, Karl Baumann, Josef Binder, Max Bubik, Franz Czerny, Karl Dittrich, Emil Marich, Franz Geyer, Friedrich Grabo, Anton Hammer, Ferdinand Jelinek, Peter Kadan, Franz Kausel, Julius Kretschmer, August Lechner, Karl Lugmeier, Kornelius Meierhofer, Arnold Neisser, Hans Nödl, August Pekarek, Karl Probst, Karl Prohaska, Theodor Richter, Matthias Salzmann, Heinrich Silbroth, Johann Steinbach, Alois Rud. Steinkellner, Eduard Tschiedel, Johann Zöger.

Armeninstitut Josefstadt. Montag, den 23. Dezember 1912 um 5 Uhr nachmittags findet die Weihnachtbeteiligung armer Schul- und Waisenkinder des 8. Bezirkes in der Volkshalle des Neuen Rathauses (Eingang 1. Bezirk Dr. Karl Lueger-Platz, unter den Arkaden) statt.

Ball der Stadt Wien. Das Komitee des Balles der Stadt Wien trat heute zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Der geschäftsführende Vizebürgermeister Dr. Porzer eröffnete die Sitzung mit folgender Ansprache: Ich habe die sehr geehrten Herren in Ausführung des bezüglichen Gemeinderats-Beschlusses gebeten, in das Komitee für den im Fasching des kommenden Jahres abzuhaltenden Ball der Stadt Wien einzutreten. Ich danke Ihnen, daß Sie meiner Einladung gefolgt sind und begrüße Sie auf das freundlichste. Der nächstjährige Ball der Stadt Wien ist der Reihe nach der dreißundzwanzigste. Das Reinertragnis des vorjährigen Balles hat den namhaften Betrag von 59.139 K 80 h erreicht. Es ist dies das bisher erzielte höchste Ertragnis dieser Veranstaltung. Das Interesse, welches die sehr geehrten Herren dem Unternehmen entgegenbringen, verschafft mir die Ueberzeugung, daß das nächstjährige Ballfest sich würdig an seine Vorgänger anreihen wird und daß nicht allein der glänzende Verlauf als auch der glänzende materielle Erfolg desselben gewährleistet ist. Wenn wir uns mit Hingebung den Vorbereitungen des Balles widmen und uns dafür einsetzen, daß alle Kreise der Residenz an diesem schönen Feste der Wiener Anteil nehmen, so ist der Erfolg des so bedeutenden humanitären Unternehmens, wie es der Ball der Stadt Wien ist, gesichert. Da das Gemeinderatspräsidium sich mit den umfangreichen Vorarbeiten des Balles nicht beschäftigen kann, wäre nach der bisherigen Gepflogenheit die Konstituierung des Ball-Komitees in der Weise vorzunehmen, daß zwei Vizepräsidenten gewählt werden. - Ueber Vorschlag des Vorsitzenden wurden zu Vizepräsidenten gewählt: u. zw. zum ersten Vizepräsidenten Gemeinderat Dr. Emerich Klotzberg, zum zweiten Vizepräsidenten Gemeinderat Dr. / Kaiserlicher Rat Baron. Weiters teilte der Vorsitzende Vizebürgermeister Dr. Porzer mit, daß die Herren in dem Arrangement des Ballfestes der Ballreferent Magistratssekretär Böttger unterstützen werde.

Nun übernahm GR. Dr. Klotzberg den Vorsitz und stellte den Antrag, als Balltermin für alle Zukunft den 2. Februar eines jeden Jahres festzusetzen. Dadurch seien die anderen Komitees der großen Bälle in die Lage versetzt, ihre Dispositionen schon immer rechtzeitig treffen zu können. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen, und nach Erledigung verschiedener Details der Ballvorbereitung die Sitzung geschlossen.